

Stand: 10.02.2026 09:25:50

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/13089

"Keine versteckten Steuergeschenke für Atomkonzerne - Brennelementesteuer beibehalten"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/13089 vom 29.09.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/14485 des HA vom 24.11.2016
3. Beschluss des Plenums 17/14739 vom 08.12.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 89 vom 08.12.2016



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Keine versteckten Steuergeschenke für Atomkonzerne – Brennelementesteuer beibehalten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Bundesrat einen Gesetzentwurf zur Änderung des Kernbrennstoffsteuergesetzes einzubringen, mit dem Ziel, die jetzt im Gesetz festgelegte Befristung der Brennelementesteuer zum 31. Dezember 2016 aufzuheben und die Erhebung dieser Steuer bis zum Ende des Leistungsbetriebs der einzelnen Atomkraftwerke zu erheben.

### **Begründung:**

Die sogenannte Brennelementesteuer wurde von der schwarz-gelben Koalition 2010 beschlossen. Vertreter der Unionsfraktion erklärten, dass diese Steuer aus ökonomischen und ökologischen Gründen richtig und zielführend sei und dass damit eine Bevorzugung der Atomindustrie beendet werde. Eine Begründung für die Befristung dieser Steuer auf das Ende des Jahres 2016 wurde damals nicht gegeben.

Auch heute gibt es keine plausible Begründung für die Befristung.

Im Gegenteil: Viele Gründe sprechen für die Aufhebung der Befristung.

Es ist absehbar, dass die Atomkonzerne sich aus der Verantwortung für den von ihnen produzierten Atom Müll davon stehlen wollen. Wieder einmal sollen die Folgekosten einer abgewickelten Technologie der öffentlichen Hand aufgebürdet werden. Die Brennelementesteuer würde nach allgemeiner Schätzung noch 5 Mrd. Steuereinnahmen in den nächsten Jahren generieren. Dies ist aller Voraussicht nach nur ein kleiner Teil der Kosten, die auf die Steuerzahler im Rahmen der Atommüllentsorgung zusätzlich zukommen werden. Es gibt keinen vernünftigen Grund auf diese Steuereinnahmen zu verzichten.

Die Brennelementesteuer beschleunigt den Atomausstieg. Wie E.ON, der damalige Betreiber des Atomkraftwerks Grafenrheinfeld, deutlich machte, hat die vorzeitige Abschaltung des Atomkraftwerks Grafenrheinfeld vor allem ökonomische Gründe, da sich der Einsatz neuer Brennelemente (mit denen die Fälligkeit der Brennelementesteuer verbunden ist) sich nicht mehr rentiert hat. Damit wurden radioaktive Gefahren und Atommüllproduktion deutlich reduziert. Auch beim Atomkraftwerk Gundremmingen B wurden seit langem keine neuen Brennelemente mehr eingesetzt.

Eine Beschleunigung des Atomausstiegs ist vor allem auch sinnvoll, weil ein Großteil der Atomkraftwerke heute nicht mehr für die Stromversorgung benötigt wird. Der deutsche Stromexportsaldo beträgt weit mehr als 50 Prozent der deutschen Atomstromproduktion.

Die Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Brennelementesteuer sind ausgeräumt. Der Europäische Gerichtshof stellte am 4. Juni 2015 fest, dass die Brennelementesteuer weder gegen die EU-Energierichtlinie noch gegen das EU-Wettbewerbsrecht verstößt.



## Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Staatshaushalt und  
Finanzfragen**

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause,  
Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und  
Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 17/13089

**Keine versteckten Steuergeschenke für Atomkon-  
zerne - Brennelementesteuer beibehalten**

### I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichtersteller: **Thomas Mütze**  
Mitberichterstellerin: **Mechthilde Witt-  
mann**

### II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Staats-  
haushalt und Finanzfragen federführend zu-  
gewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Be-  
ziehungen und der Ausschuss für Umwelt und  
Verbraucherschutz haben den Antrag mitbera-  
ten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag  
in seiner 126. Sitzung am 12. Oktober 2016  
beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaange-  
legenheiten sowie regionale Beziehungen hat  
den Antrag in seiner 50. Sitzung am 8. No-  
vember 2016 mitberaten und mit folgendem  
Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucher-  
schutz hat den Antrag in seiner 60. Sitzung  
am 24. November 2016 mitberaten und mit  
folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

**Peter Winter**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/13089, 17/14485

**Keine versteckten Steuergeschenke für Atomkonzerne –  
Brennelementesteuer beibehalten**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

**Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummer 2 und die Nummer 24 der Anlage. Das sind der Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER betreffend "Bayerische Medienvielfalt stärken: Marginalisierung des Regionalfernsehens entgegenwirken" auf Drucksache 17/11720 und der Antrag der SPD auf Drucksache 17/11422 betreffend "Förderung des lokalen und regionalen Fernsehens", die gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 10 – das ist der Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Mediengesetzes – beraten werden sollen.

(...)

**Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet:** Jetzt folgt noch die Abstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen! – Sehe ich keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

## **Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Horst Arnold, Klaus Adelt u.a. SPD  
Uran in Düngemitteln –  
Schutz des Grundwassers und der landwirtschaftlichen Nutzflächen  
Drs. 17/5212, 17/14405 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bayerische Medienvielfalt stärken:  
Marginalisierung des Regionalfernsehens entgegenwirken  
Drs. 17/11720, 17/14539 (G)

**der Antrag wird mit TOP 10 – 2. Lesung des Mediengesetzes auf Drs. 17/13225 – beraten**

3. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD  
ÖPNV-Busförderung stärker auf alternative Treibstoffe ausrichten und CO<sub>2</sub> sowie NO<sub>x</sub> einsparen  
Drs. 17/12425, 17/14493 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU  
Wildlebensraumberatung  
Drs. 17/12443, 17/14486 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. SPD  
Neuaufgabe der Broschüre der LfL „Unkrautmanagement auf Wiesen und Weiden“  
Drs. 17/12598, 17/14487 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Neuen Bundesverkehrswegeplan zügig umsetzen –  
staatliche Bauämter und Autobahndirektionen stärken  
Drs. 17/12696, 17/14494 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Bericht über den Stand der Umsetzung der Waldschutzziele der Nationalen  
Biodiversitätsstrategie – Bayern muss handeln!  
Drs. 17/12712, 17/14488 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. SPD  
Kommunale Katzenschutzverordnungen – Ermächtigungsgrundlage im  
Landesstraß- und Verordnungsgesetz schaffen  
Drs. 17/12716, 17/14454 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Weiteres Höfesterben durch überzogene Ammoniakemissionsvorschriften  
verhindern  
Drs. 17/12718, 17/14489 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Joachim Unterländer,  
Peter Winter u.a. CSU  
Teil-Blindengeld einführen, Beschlüsse von St. Quirin umsetzen  
Drs. 17/12925, 17/14503 (E)

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Rechtsunsicherheit beseitigen:  
Weiterentwicklung des Glücksspielstaatsvertrags forcieren  
Drs. 17/13015, 17/14490 (A)

Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Petra Guttenberger,  
Dr. Florian Herrmann u.a. und Fraktion (CSU)  
Bericht zu Entwicklungen beim Glücksspielstaatsvertrag  
Drs. 17/13026, 17/14491 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vorsorgeprinzip schützen – Keine Aufweichung durch CETA  
Drs. 17/13072, 17/14542 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Wasserversorgung in öffentlicher Hand behalten – Kein Zugriff durch CETA  
Drs. 17/13074, 17/14541 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Expertenanhörung – Dritter Nationalpark für Bayern  
Drs. 17/13077, 17/14344 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Keine Gentechnik durch CETA – Bayern muss gentechnikfrei bleiben  
Drs. 17/13082, 17/14540 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Keine versteckten Steuergeschenke für Atomkonzerne – Brennelementesteuer beibehalten  
Drs. 17/13089, 17/14485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Direktvermarktung von Rohmilch unterstützen – praxisnahe Novellierung der Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung  
Drs. 17/13114, 17/14406 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

19. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD  
Konzept zur Umsetzung der Studienorientierungsverfahren  
Drs. 17/13154, 17/14505 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Regionalität und Dezentralität fördern –  
nachhaltiges Schlachthofkonzept vorlegen  
Drs. 17/13317, 17/14407 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Mehr Prävention und Transparenz für den Risikostrukturausgleich  
Drs. 17/13354, 17/14474 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

- 22.

23. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD  
Dritter Nationalpark in Bayern jetzt!  
Potenzial- und Machbarkeitsstudie statt leeren PR-Ankündigungen  
Drs. 17/13357, 17/14404 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier, Manfred Ländner u.a. CSU  
Linksextremismus und linksextremistische Gewalt in Bayern  
Drs. 17/13713, 17/14413 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Dr. Christoph Rabenstein, Markus Rinderspacher u.a. SPD  
Förderung des lokalen und regionalen Fernsehens  
Drs. 17/11422, 17/14506 (G) [X]

**der Antrag wird mit TOP 10 – 2. Lesung des Mediengesetzes  
auf Drs. 17/13225 – beraten**